

30. Herbstkolloquium 2013

Strafverteidigung gestern, heute, morgen Schwanken Bürgerrechte wie die Konjunktur?

08. und 09. November 2013 in Berlin

im Maritim Hotel, Stauffenbergstraße 26, 10785 Berlin, Tel. 030 / 20 65 0

8,5 Std. Fortbildung
nach § 15 FAO;
mit Internetforum 10,5 Std.

Freitag, 08. November 2013

09.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Werner Leitner, RA und FASr, München
*Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses
der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht*

10.00 Uhr

Grußwort

Thomas Heilmann, Senator für Justiz u. Verbraucherschutz, Berlin

10.15 – 12.30 Uhr

Die Praxis der Verteidigerbestellung durch den Richter – von der Rechtswirklichkeit der Beordnung nach § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO

Präsentation einer empirischen Studie und Erfahrungsaustausch mit dem Plenum

Prof. Dr. jur. Matthias Jahn, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr. Ines Kilian, RAin und FAinStR, Dresden
Dr. Panos Pananis, RA, Berlin

12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 17.00 Uhr

Strafrechtliche Schwerpunkte im Fokus

Aktuelle Entwicklungen werden kompakt in zwei Sektionen vorgestellt:

Sektion 1

Das Recht auf Akteneinsicht – eine Erfolgsgeschichte?

Anja Sturm, RAin und FAinStR, Köln

Rechtliches Gehör – Anspruch und Wirklichkeit

Andrej Klein, RA und FASr, Dresden

Untersuchungshaft – Freiheitsentzug ohne Alternativen?

Martin Rubbert, RA und FASr, Berlin

Moderation: Christof Püschel, RA und FASr, Köln

Sektion 2

Strafverfahren in der EU – ein Kampf um Mindeststandards

Carl W. Heydenreich, RA, Bonn

Durchsuchung und Beschlagnahme – Verfassungsrecht im Alltag

Reinhard Michalke, RA und FASr, München

Überwachung der Telekommunikation (TKÜ) – von der

Ausnahme zur Regel

Dr. Björn Gercke, RA und FASr, Köln

Moderation: Dr. Ines Kilian, RAin und FAinStR, Dresden

17.15 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Abendveranstaltung in der „Alten Pumpe“ (www.altepumpe.de)

Samstag, 09. November 2013

09.00 – 09.45 Uhr

Der Beweisanspruch – Seismograph des Strafverfahrens

Dr. Ali B. Norouzi, RA, Berlin

09.45 – 10.30 Uhr

Die Verständigung im Strafprozess – eine Bestandsaufnahme nach dem Urteil des BVerfG vom 19.03.2013

Eberhard Kempf, RA und FASr, Frankfurt am Main

Moderation: Prof. Dr. Ferdinand Gillmeister, RA und FASr, Freiburg

10.30 – 11.00 Uhr

Pause

11.00 – 11.30 Uhr

Die Arbeitsgemeinschaft verleiht die Auszeichnung
pro reo

11.30 – 13.00 Uhr – Podiumsdiskussion

„Der NSU-Prozess: Eine Herausforderung für den Rechtsstaat“

Wolfgang Wieland, RA, Ex-MdB, Senator a.D., stellv. Bürgermeister a.D., Obmann im NSU-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin; Annette Ramelsberger, München, Süddeutsche Zeitung; Nicolas Becker, RA, Berlin; Roland Weber, RA, Berlin, Opferbeauftragter des Landes Berlin

Moderation: Dr. Werner Leitner, RA und FASr, München

14.00 – 16.00 Uhr – 14. Internetforum Elektronische Spur – per Handy überführt

Referenten: Annette Marberth-Kubicki, RAin und FAinStR, Kiel und Constanze Kurz, Sprecherin des Chaos Computer Clubs, Berlin

Moderation: Dr. Panos Pananis, RA, Berlin

Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Eine journalistische Zusammenfassung werden Sie im Anschluss an die Veranstaltung unter

www.davblog.de und www.ag-strafrecht.de finden können.

ACHTUNG – FRÜHBUCHERRABATT BIS 30.09.2013!

Anmeldungen auch unter: www.ag-strafrecht.de



Deutscher Anwaltverein

Arbeitsgemeinschaft
Strafrecht

Strafverteidiger-Kolloquium 2013

Die Praxis der Verteidigerbestellung durch den Richter – Präsentation einer empirischen Studie und Erfahrungsaustausch mit dem Plenum

Mit der Einführung von § 140 Abs. 1 Nr. 4 StPO hat sich die Praxis der Beordnung von Verteidigerinnen und Verteidigern grundlegend geändert. Der Vollzug der seit 1. Januar 2010 geltenden Regelungen ist immer wieder deutlicher Kritik ausgesetzt. Aus diesem Grund hat die Arbeitsgemeinschaft Strafrecht die Forschungsstelle für Recht und Praxis der Strafverteidigung (RuPS) unter der Leitung von Prof. Dr. Matthias Jahn mit einer empirischen Studie zur Evaluierung der Beordnungspraxis beauftragt. Auf dem 30. Herbstkolloquium werden nun die Ergebnisse präsentiert.

Strafrechtliche Schwerpunkte im Fokus

Die Vorträge in Sektion 1 und 2 werden zeitlich parallel angeboten. Nach jedem Vortrag kann zwischen den Sektionen gewechselt werden. Nach allen Vorträgen besteht Gelegenheit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sektion 1

Das Recht auf Akteneinsicht – eine Erfolgsgeschichte?

Anja Sturm, RAin und FAinStR, Berlin

Änderungen des § 147 StPO in Gesetzgebung und Rechtsprechung

- Beschränkung der Akteneinsicht
- Durchführung der Akteneinsicht
- Umfang der Akteneinsicht
- Rüge der verletzten Akteneinsicht in der Revision

Rechtliches Gehör – Anspruch und Wirklichkeit

Andrej Klein, RA und FASStR, Dresden

- Strategien bei Verfahrensentscheidungen ohne Anhörung – prozessleitende Verfügungen, Beteiligung Dritter, Einstellungen mit negativem Auslagentenor, Eintragungen
- Der Anspruch auf rechtliches Gehör in der Judikatur der Verfassungsgerichte – praxisrelevante Entscheidungen
- Die häufig vernachlässigte Chance: Mitwirkungsrechte bei der Gutachterausswahl
- Anhörungsrüge, Gegenvorstellung, Antrag auf gerichtliche Entscheidung, Anrufung des Datenschutzbeauftragten – Exoten als „Stimmungsmacher“

Untersuchungshaft – Freiheitsentzug ohne Alternativen?

Martin Rubbert, RA und FASStR, Berlin

- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zum Beschleunigungsgrundsatz
- Frühe Beordnung von Pflichtverteidigern bei Vollzug von Haftbefehlen
- Auswirkungen der neuen Untersuchungshaftvollzugsgesetze
- Die Prognose bei der Feststellung von Fluchtgefahr

Sektion 2

Strafverfahren in der EU – ein Kampf um Mindeststandards

Carl W. Heydenreich, RA, Bonn

- Europäische Strafverfolgung – Europäische Verteidigung
- Das Prinzip der Gegenseitigen Anerkennung
- Von den „Mindest“-Standards und Roadmaps und deren Umsetzung
- Polizeiliche Informationsbeschaffung und Rechtshilfe
- Strafrechtliche Daten in der EU
- Mindeststandards vor dem Hintergrund der Europäischen Ermittlungsanordnung

Durchsuchung und Beschlagnahme – Verfassungsrecht im Alltag

Reinhard Michalke, RA und FASStR, München

- Systematik, Voraussetzungen und Grenzen des Eingriffs, insbesondere Durchsuchung bei Berufsgeheimnisträgern
- Richtervorbehalt und „Gefahr im Verzug“
- Verhalten und Verteidigung bei Durchsuchung
- Sonderfall: Durchsicht von Papieren und elektronischen Speichermedien
- Rechtsschutz bei Durchsuchung und Beschlagnahme
- Grundrechtsschutz, Beschlagnahmeverbote und Verwertungsfragen, insbesondere Verteidigungsunterlagen und Zufallsfunde

Überwachung der Telekommunikation (TKÜ) – von der Ausnahme zur Regel

Dr. Björn Gercke, RA und FASStR, Köln

- TKÜ und Akteneinsichtsrecht
- TKÜ: Kernbereichsschutz und Beweisverwertung
- TKÜ als strafprozessualer Alltag – Lethargie der Verteidigung?

Strafverteidiger-Kolloquium 2013

Der Ehrenpreis *pro reo* 2013

Die Förderung und Sicherung einer unabhängigen, uneingeschränkten und wirksamen Strafverteidigung ist das ureigene Anliegen der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht. Diesem Gedanken entspringt die Idee, eine Strafverteidigerin, einen Strafverteidiger oder eine Person des öffentlichen Lebens für ihren herausragenden Beitrag zur Förderung dieser Ziele besonders zu ehren.

pro reo wird auf dem Herbstkolloquium in Berlin bereits zum 10. Mal verliehen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht wissen aus ihrer täglichen Arbeit am besten, wer für eine solche Ehrung in Frage kommt. Deshalb bittet der Geschäftsführende Ausschuss an dieser Stelle ganz herzlich um Anregungen und Vorschläge.

Kennen Sie Persönlichkeiten oder Anlässe, für die *pro reo* geschaffen ist? Sie helfen unserem gemeinsamen Anliegen sehr, wenn Sie einen Vorschlag mit kurzer Begründung beim Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht einreichen:

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DAV
z.H. Frau Rechtsanwältin Tanja Brexl –
Geschäftsführerin
Littenstraße 11, 10179 Berlin
brexl@anwaltverein.de

Die bisherigen Preisträger und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ag-strafrecht.de.

Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge!

Abendveranstaltung in der „Alten Pumpe“

Alte Pumpe
Lützowstraße 42
10785 Berlin

20.00 Uhr

Begrüßungsgetränk mit anschl.
Abendessen
Individuelle Rückkehr

Zimmerreservierung

Wir haben im Maritim Hotel Stauffenbergstraße (Tel. 030 / 20 65 0) Zimmer zu **EUR 195,-** im Einzelzimmer / **EUR 236,-** im Doppelzimmer inkl. Frühstück als Abrufkontingent für Sie reserviert. Das Abrufkontingent gilt bis zum **07. September 2013**. Spätere Buchungen sind nach Verfügbarkeit möglich. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung unter dem Stichwort „Arbeitsgemeinschaft Strafrecht“, um von diesen Konditionen zu profitieren.

Unsere Hotline: Telefon **089 / 18 93 88 72**

Arbeitsgemeinschaft Strafrecht

des Deutschen **Anwalt** Vereins

FAX: 089 / 18 93 88 - 88

**Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des DAV
c/o movea. world event network GmbH
Belfortstraße 8**

81667 München

Anmeldung

zum Strafverteidiger-Kolloquium in Berlin am 08. und 09. November 2013

Hiermit melde ich mich verbindlich für o.g. Veranstaltung an und akzeptiere die Stornierungsbedingungen.
Mit der Anmeldebestätigung erhalte ich eine Rechnung über den entsprechenden Tagungsbeitrag.

- Ich möchte nur am Kolloquium teilnehmen.
- Ich möchte am Kolloquium und am Internetforum teilnehmen.
(Ausgabe der Teilnahmebestätigung erfolgt jeweils am Ende der einzelnen Veranstaltungen)
- Ich bin Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht oder des FORUM Junge Anwaltschaft im DAV.
- Ich bin Nichtmitglied.
- Ich bin noch kein Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht. Ich erkläre verbindlich, dass ich Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht werde und bitte bereits jetzt den ermäßigten Tagungsbeitrag in Rechnung zu stellen.

An der Abendveranstaltung in der Alten Pumpe am Freitag, 08. November 2013, Beginn um 20.00 Uhr,

- nehme ich alleine teil. nehme ich mit einer Begleitperson teil.

Kosten Tagungsbeitrag:

inkl. Kaffeepausen, Tagungsgetränke am 08./09. November 2013 und Mittagessen am Freitag, 08. November 2013, zzgl. Getränke
FRÜHBUCHERRABATT – Bei Anmeldung und Bezahlung bis zum 30. September 2013:

EUR 310,- für Mitglieder der AG Strafrecht und des FORUM Junge Anwaltschaft · **EUR 410,-** für Nichtmitglieder

Bei Anmeldung und Bezahlung ab dem 1. Oktober 2013:

EUR 370,- für Mitglieder der AG Strafrecht und des FORUM Junge Anwaltschaft · **EUR 470,-** für Nichtmitglieder

Kostenbeitrag zur Abendveranstaltung:

EUR 60,- pro Person einschl. Begrüßungsgetränk und Abendessen zzgl. weiterer Getränke

Hinweis:

Falls der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft Strafrecht (EUR 100,- pro Jahr) bis zum Tage der Veranstaltung erfolgt, wird der ermäßigte Tagungsbeitrag in Rechnung gestellt.

Stornierungen:

Sollten Sie nach bereits erfolgter Anmeldung an der Teilnahme gehindert sein, bitten wir Sie, dies spätestens bis zum **04. Oktober 2013** schriftlich mitzuteilen. Nach diesem Zeitpunkt wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von **EUR 100,-** berechnet. Bei Stornierung nach dem **04. November 2013** und bei Nichterscheinen ohne schriftliche Abmeldung ist der **volle Tagungsbeitrag** zu entrichten.

- Rechtsanwalt/in Rechtsanwalt/in und Notar/in
- Fachanwalt/in für Strafrecht _____

Name, Vorname, Titel

Kanzlei

Straße, PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Datum Unterschrift